

Die Teilnehmer der Tagung erinnern daran, daß die von ihren Staaten gemeinsam oder einzeln unterbreiteten Vorschläge, die Rüstungsausgaben nicht zu erhöhen, sondern wesentlich zu kürzen, in Kraft bleiben. Sie schlagen vor, unverzüglich direkte Verhandlungen zwischen den Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und den Mitgliedsländern der NATO zu beginnen.

Angesichts der gegenwärtigen Lage erklären die höchsten Repräsentanten der Staaten, die diese Politische Deklaration angenommen haben, daß es für die Völker heute keine wichtigere Aufgabe gibt als die Erhaltung des Friedens und die Einstellung des Wettrüstens. Sie zu lösen ist die Pflicht aller Regierungen und aller Staatsmänner, die die Politik ihrer Länder bestimmen.

III.

Vordringlich und unabdingbar für die Beseitigung der Kriegsgefahr und die Stärkung des Weltfriedens ist die Festigung der Sicherheit in Europa. Das ist vor allem so, weil auf dem europäischen Kontinent eine große Anzahl von Waffen, nukleare wie konventionelle, konzentriert ist und sich die Streitkräfte zweier Militärbündnisse unmittelbar gegenüberstehen.

Gleichwohl wurde in Europa durch die gemeinsamen Anstrengungen der Staaten das Fundament für eine kontinuierliche Entwicklung von Beziehungen der guten Nachbarschaft und Zusammenarbeit, der gegenseitigen Achtung und des Vertrauens geschaffen. Aus eigener Erfahrung konnten sich alle europäischen Staaten von den Vorteilen der Entspannung überzeugen. Sie sollten daher ausnahmslos daran interessiert sein, die Früchte der Entspannung zu erhalten und zu mehren.

In diesem Zusammenhang erinnern die Teilnehmer der Tagung an die Bedeutung der strikten Einhaltung der Verträge und Abkommen, die die politisch-territorialen Realitäten im heutigen Europa bestimmen. Sie unterstreichen besonders das Gewicht der gemeinsam erarbeiteten und sorgfältig abgestimmten Prinzipien und Bestimmungen der Schlußakte von Helsinki, die strikt eingehalten und mit Leben erfüllt werden müssen.

Bei der Analyse der gegenwärtigen Lage in Europa lenken die Teilnehmer der Tagung die Aufmerksamkeit auf die außerordentlich große Gefahr für die europäischen Völker, die die Absicht des NATO-Blocks herauf beschwört, seinen im Dezember 1982 erneut bekräftigten Beschluß über die Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen auf dem Territorium einiger westeuropäischer Länder zu verwirklichen. Die Realisierung dieses Beschlusses führt unausbleiblich zu einer Minderung des Vertrauens und zur Verschlechterung der Lage auf dem europäischen Kontinent.

Die auf der Tagung vertretenen Staaten sehen eine erstrangige Aufgabe dar-